

Mit dem Ende der Winterpause mussten die Kemnitzer auf der KuRa Platz nach Cunewalde ausweichen. Der gut präparierte Platz bot den Mannschaften einen optimalen Untergrund wobei die Kemnitzer in den ersten 25 Minuten wesentlich dominanter wirkten. Daraus folgte auch die 2 Tore Führung. Durch ein Solo von Kuttig durch die halbe Olbersdorfer Abwehr konnte nur mit einem Foul im Strafraum gestoppt werden. Den fälligen Elfer verwandelte Paul Marko zur 1:0 Führung. Ein Freistoß von Kuttig fand dann in der 16. Minute den eingelaufenen Nick Hillmann der den Ball aus kurzer Distance im Tor der Olbersdorfer unterbrachte. Doch nach 25 Minuten riss der Spielfaden der Veilchen und die Olbersdorfer stellten die Abwehr der Kemnitzer vor das ein oder andere Problem. Doch wirklich gefährlich wurde vor der Pause nur ein Versuch der allerdings von Pollesche im Tor vereitelt werden konnte. So ging es mit der beruhigenden Führung in die Pause.

Was allerdings nach dem Seitenwechsel passierte ist im Lager der „Einheimischen“ rätselhaft gewesen. Die Olbersdorfer belagerten regelrecht die Hausherren doch zum Glück war ein Verteidigerbein dazwischen oder der letzte finale Pass konnte von den Gästen nicht gespielt werden. Dennoch hatte Arne Salomo nach schnellem Konter über die linke Seite die Möglichkeit kurz nach der Pause die Führung auf vorentscheidende 3 Tore auszubauen doch er vollbrachte es den Torhüter gleich zweimal zu einer Glanzparade zu animieren. Mit viel Glück überstanden die Kemnitzer die Angriffe der Olbersdorfer und ein Elfmetergeschenk musste her um den Anschluss dann doch herzustellen. Robert Rönsch soll hier foulgespielt haben. Ralf Hoffmann verkürzte so auf 2:1 (80.). Auch dies war kein Weckruf für die Kemnitzer für eigene Initiativen. Olbersdorf blieb weiter am Ball und Kemnitz lief nur hinterher. Dennoch schafften es die Männer um Berner und Rönsch einen weiteren Gegentreffer zu vermeiden und nahm so alle 3 Punkte mit.